

Nation Ich

FREDERIKE FREI

Spatzenwach wanke ich,
eine lichtbesoffene Eule,
zwischen meinen Möbeln
umher. In der von Nacht
gründierten Fensterscheibe
spiegelt die Messinglampe
meinen roten Lotterpulli.
Schon denk ich an Deutschland.
Achtung, Achtung
Bronzesoldat reißt
seine Kerzenkrallen
hoch: Stillgestanden!
Mich bedroht mein Leuchter.
Schickes Geschick. Gretel bin
ich und mein Land ist die
Hexe. Aber die Hexe war
mal ein Gretchen. Keiner
küßt oder
köpft mich.
Eben zitier ich die Wälder
aufs Papier, da sterben sie
aus. Was sagt man dazu?
Jetzt machen sich die Sätze
über Wiesen her. Was bleibt
mir übrig? Ich bin aufs
Äußerste gespannt.

DIE AUTORIN Frederike Frei wurde **1945 in Brandenburg an der Havel geboren** und lebt heute in Berlin. Das abgedruckte Gedicht ist dem „Poesiealbum 319“, Märkischer Verlag, Wilhelmshorst 2015, entnommen - 36 Seiten; 5 Euro; EAN 978 3 943 708 19 6.

» www.poesiealbum-online.de